

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Teil I Intraindividuelle Determinanten und Konsequenzen individueller Sensibilitäten für die Entwicklung des Gesellschaftsbildes	39
1. Individuelle Bedürfnisse als Determinanten individueller Gesellschaftsbilder: Postulierte Bedürfnisse in sozialwissenschaftlichen Theorien	41
2. Die Relevanz von Kognitionen zur Erklärung individueller Wahrnehmungssensibilitäten und Gesellschaftsbilder	51
2.1 Codetheoretische Konzepte und kognitive Entwicklungsstufen von Piaget	70
2.2 Individuelle Orientierungsmodi: Piagets Konzepte als Instrumente zur Erfassung handlungsrelevanter Aspekte individueller Gesellschaftsbilder	78
3. Unbewusste und bewusste mentale Prozesse der Spannungsbewältigung	85
Teil II Die soziale Prägung des individuellen Gesellschaftsbildes	99
4. Einleitung und allgemeine theoretische Überlegungen	101
4.1 Beziehungen zwischen Individuum und Gesellschaft	104
4.2 Charakteristiken von Gesellschaftssystemen und deren Bedeutung für die Gestalt individueller Gesellschaftsbilder	108
4.2.1 Typen sozialer Systeme	108
4.3 Wandel von Schichtungssystemen	117
4.3.1 Ausweitung der Hierarchie in Schichtungssystemen und die Entwicklung von Rangspannungen	120
4.3.2 Ungleichgewichtsspannungen in Schichtungssystemen als Folge der unterschiedlichen Erwerbbarkeit von Prestige und Macht	126
4.3.3 Gesellschaftsbilder und Statuspolitiken sozialer Gruppen als Folge und Ursache von Entwicklungs-, Rang- und Statusungleichgewichtsspannungen	128
4.3.4 Strukturelle und kulturelle Differenzierung von Schichtungssystemen	143

5. Empirische Illustrationen zur gesellschaftlichen Prägung des individuellen Gesellschaftsbildes	179
5.1 Effekte des Sozialstatus auf das individuelle Gesellschaftsbild	179
5.1.1 Die Wahrnehmung sozialer Gruppen und Unterschiede als Folge spezifischer Statusprobleme auf hohen und tiefen Statuspositionen	180
5.1.2 Gesellschaftsbilder als Folge von Spannungen in prestigedefizitären und -überschüssigen Statuspositionen	183
5.1.3 Selbstbilder und psychische Störungen bzw. Veränderungen des Orientierungsraumes und der -modi als Folge der Erfahrung sozialstruktureller Spannungen	201
5.1.4 Zeitliche Ausdehnung des Orientierungsraumes als Folge der Erfahrung von Verteilungsspannungen	204
5.1.5 Affektive Bindung an die Ehe und deren mentale Strukturierung als Folge des sozialen Status	208
5.1.6 Werte im persönlichen Interaktionsbereich und in der internationalen Aussenpolitik in Abhängigkeit vom Orientierungsraum	218
5.1.7 Frauen- und Gesellschaftsmodelle in Abhängigkeit vom Orientierungsraum	229
5.1.8 Beziehung zwischen Orientierungsraum und Codes zur Erklärung von nationalen und internationalen Ereignissen und affektiver Bindung ans Elternhaus	236
5.2 Effekte der Rolleninhalte auf das individuelle Gesellschaftsbild	246
5.2.1 Individuelle Erklärung von Konflikten im internationalen System und gewünschte Beziehung der Schweiz zu supranationalen Gesellschaften	247
5.2.2 Militarismus in Abhängigkeit von sozialen Rollen	251
5.2.3 Sicherheitspolitische Vorstellungen in Abhängigkeit von sozialen Rollen und kausalen Codes	255
6. Prägung und Wandel individueller Gesellschaftsbilder durch gesamtgesellschaftliche Charakteristiken	277
6.1 Prägung und Wandel individueller Gesellschaftsbilder in der Expansionsphase des sozioökonomischen Entwicklungsschichtungssystems	289
6.2 Sättigung von systemrelevanten Werten und deren Auswirkungen auf die individuelle Gesellschaftsperspektive und das Gesellschaftssystem	304
6.3 Prägung von Gesellschaftsbildern durch sozialstrukturell und historisch bedingte Kulturen nationaler Systeme	323
7. Schlussbetrachtungen	347
Anhang: Die vier langen konjunkturellen Wellen seit der Französischen Revolution	355
Literaturverzeichnis	367

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.1:	Prognosen für Systeme unterschiedlicher Grösse	96
Tabelle 4.1:	Zusammenhänge zwischen Aspekten der sozial normierten Codes und der Ausdehnung des Handlungsraumes	165
Tabelle 5.1:	Wahrnehmungsdimensionen sozialer Differenzierung in der BRD	181
Tabelle 5.2:	Wahrnehmung vertikaler und nichtvertikaler Differenzierung in der Gesellschaft der BRD	182
Tabelle 5.3:	Untersuchte soziale Gruppen in den Studien von Form und Rytina (1969 und 1970)	184
Tabelle 5.4:	Individuelle Wahrnehmung der sozialen Aufstiegschancen in den USA	186
Tabelle 5.5:	Individuelle Beurteilung der politischen und gesetzlichen Gleichheit	188
Tabelle 5.6:	Individuelle Erklärung der sozialen Situation von Menschen in der amerikanischen Gesellschaft	189
Tabelle 5.7:	Individuelle Einschätzung der Macht verschiedener Interessengruppen in der amerikanischen Gesellschaft	190
Tabelle 5.8:	Relevanz von strukturell zentralen im Vergleich zu marginalen Werten	191
Tabelle 5.9:	Beurteilung der intergenerationellen Mobilitätschancen in Amerika zwischen Söhnen armer und reicher Eltern	192
Tabelle 5.10:	Individuelle Einschätzung der Macht verschiedener Interessengruppen in der amerikanischen Gesellschaft	194
Tabelle 5.11:	Die schwächste Interessengruppe gemäss dem Gesellschaftsbild der Befragten	195
Tabelle 5.12:	Interessengruppen, die gemäss den Befragten die mächtigsten sein sollten	196
Tabelle 5.13:	Widerstand der Befragten gegenüber staatlicher Unterstützung benachteiligter Gruppen	197
Tabelle 5.14:	Individuelle Gesellschaftsmodelle in der Schweiz	200
Tabelle 5.15:	Gesellschaftsmodelle und politisches Interesse in der Schweiz	201
Tabelle 5.16:	Soziale Zeitabschnitte	205
Tabelle 5.17a:	Zusammenhang zwischen sozialer Schicht, Bildungsstatus und zeitlicher Ausdehnung des Orientierungsraumes	205
Tabelle 5.17b:	Zusammenhang zwischen Bildungsstatus, Schulleistung und zeitlicher Ausdehnung des Orientierungsraumes	206

Tabelle 5.18:	Individuelle Beurteilung von Vor- und Nachteilen der Heirat	210
Tabelle 5.19:	Gesellschaftlicher Status der Hausfrau	211
Tabelle 5.20:	Gewünschte Rollengleichverteilung in der Ehe	212
Tabelle 5.21a:	Konsens in der Ehe hinsichtlich der Rollenverteilung zwischen Mann und Frau	213
Tabelle 5.21b:	Sozial-normative Orientierung und Konfliktvermeidung in der Ehe	215
Tabelle 5.22:	Idealisierung der Ehe	216
Tabelle 5.23:	Beurteilung des Sicherheitsgewinns durch die Ehe	217
Tabelle 5.24:	Akzeptanz des männlichen Machtanspruchs in der Ehe	218
Tabelle 5.25a:	Beziehungen zwischen der individuellen Präferenz von Aussenpolitiken im Sinne der Friedenssicherung und dem Wert „konziliantes Konfliktverhalten im individuellen Nahbereich“	227
Tabelle 5.25b:	Beziehungen zwischen der individuellen Präferenz nationalistischer Aussenpolitiken und dem Wert „konziliantes Konfliktverhalten im individuellen Nahbereich“	228
Tabelle 5.26:	Beziehungen zwischen a) der individuellen Präferenz von Aussenpolitiken im Sinne der Friedenssicherung und b) ethnozentrischen Einstellungen und der Gruppenloyalität im individuellen Nahbereich.	228
Tabelle 5.27:	Frauen- und Gesellschaftsmodelle, Heintz und Obrecht (1980)	230
Tabelle 5.28:	Frauenmodelle nach Berufstätigkeit und Schichtzugehörigkeit	232
Tabelle 5.29:	Soziale Korrelate kosmopolitischer und lokaler Orientierung	238
Tabelle 5.30:	Beziehungen zwischen der politischen Übereinstimmung mit dem Vater und der Grösse des individuellen Orientierungsraumes in Abhängigkeit von der Beurteilung der eigenen Kindheit	240
Tabelle 5.31:	Beziehungen zwischen der politischen Übereinstimmung mit dem Vater und der Grösse des individuellen Orientierungsraumes in Abhängigkeit von der sozialen Schichtzugehörigkeit	241
Tabelle 5.32:	Beziehungen zwischen der politischen Übereinstimmung mit dem Vater und der Grösse des individuellen Orientierungsraumes in Abhängigkeit von der politischen Kultur im Elternhaus	242
Tabelle 5.33:	Korrelation zwischen politischer Parteipräferenz und Meinungen zu politischen Sachfragen	243
Tabelle 5.34:	Beziehungen zwischen Militarismus, Sozialstatus und Rolle	252
Tabelle 5.35a:	Inter- und Intranationale Trends, die die Experten sicherheitspolitisch zu beurteilen hatten	256

Tabelle 5.35b:	Untersuchte Zusammenhänge zwischen sozialer Rolle, Codes und Gesellschaftsbild	257
Tabelle 5.36:	Von Expertengruppen perzipierte Gefahr von Trends für die Sicherheit Schwedens	258
Tabelle 5.37:	Beantwortung der Frage nach den sicherheitspolitischen Effekten von gesellschaftlichen Entwicklungen mit „no opinion“	272
Tabelle 6.1:	Bildungseuphorie und Bildungsresignation im Verlauf der Bildungsexpansion	296
Tabelle 6.2:	Beurteilung der kommunistischen Bedrohung	313
Tabelle 6.3:	Beurteilung des Verhältnisses der BRD zur Sowjetunion	313
Tabelle 6.4:	Individuelles Interesse an der Bundeswehr	313
Tabelle 6.5:	Beurteilung des militärischen Gleichgewichts zwischen der NATO und dem Warschauer Pakt	314
Tabelle 6.6:	Stärkevergleich USA / UdSSR	314
Tabelle 6.7:	Beurteilung der Verteidigungsausgaben der BRD	314
Tabelle 6.8:	Einstellung zur NATO	315
Tabelle 6.9:	Arbeitsmarktpolitische Massnahmen in den Ländern mit niedriger Arbeitslosigkeit 1974–1978	337
Tabelle 6.10:	Die Parteipräferenz der sozioökonomischen Gruppen in Schweden	339
Tabelle 6.11:	Parteienwahl nach Beruf und Konfession in der Schweiz (Umfrage 1972)	340
Tabelle 6.12:	Sozialstruktur der österreichischen Wähler	340
Tabelle 6.13:	Konfessionelle Struktur der österreichischen Wähler und Parteimitglieder	341
Tabelle 6.14:	Öffentliche Entwicklungshilfe in % des Bruttosozialprodukts	343
Tabelle 6.15:	Bruttosozialprodukt pro Einwohner und öffentliche Entwicklungshilfe von ausgewählten Ländern (1978)	345
Tabelle 6.16:	Vergleich der Entwicklungshilfeleistungen mit der Staatsquote pro Kopf	345

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1:	Generelle Kausalfaktoren der individuellen mentalen Strukturierung der Umwelt in sozialwissenschaftlichen Analysen	22
Abbildung 2.1:	Das Gesellschaftsbild der Nation und der Welt in der Schweizerbevölkerung	68
Abbildung 2.2:	Die räumlich-zeitliche Ausdehnung und Validierung der individuellen mentalen Strukturierung (in den Entwicklungsstufen von Piaget und gemäss der verschiedenen Orientierungsmodi)	80
Abbildung 3.1:	Überblick über individuelle Spannungsreduktionsstrategien	95
Abbildung 3.2:	Grösse des identitiven Raumes und des Orientierungsraumes im Zusammenhang	98
Abbildung 4.1:	Prestige- und Machtgehalt von Statusdimensionen	110
Abbildung 4.2:	Zusammenhang zwischen dem Sozialstatus und den Erwerbsmöglichkeiten von sozialem Prestige und sozialer Macht in Schichtungssystemen	127
Abbildung 4.3:	Beispiel eines mehrniveaunalen Systems (in der Schweiz)	144
Abbildung 4.4:	Statusvariation der Aussen- und Binnenrolle sozialer Systeme	150
Abbildung 5.1:	Die Verteilung von Arten des Selbstkonzeptes	203
Abbildung 5.2:	Erwartete Beziehung zwischen den individuellen Werten und den gewünschten Aussenpolitiken gemäss der Übertragungshypothese	224
Abbildung 5.3a:	Veränderung der erwarteten Beziehungen in Abbildung 5.2 durch die Interessenhypothesen	225
Abbildung 5.3b:	Erwartete Beziehung zwischen den individuellen Werten und den gewünschten Aussenpolitiken gemäss den Übertragungs- und Interessenhypothesen (kombinierte Hypothesen)	226
Abbildung 5.4:	Determinanten sozial-normativer Orientierung in der Untersuchung von Nelson und Tallman (1969)	239
Abbildung 5.5:	Korrelationsbeziehungen zwischen den fünf sicherheitspolitisch relevanten weltgesellschaftstheoretischen Grundvorstellungen	265
Abbildung 6.1:	Weltindustrieproduktion 1929–1982	290
Abbildung 6.2:	Einkommen aus unselbständiger Arbeit seit 1958 (Schweiz)	291

Abbildung 6.3:	Verteilung des Gesamteinkommens und der Ersparnisse der privaten Haushalte seit 1958 (Schweiz)	292
Abbildung 6.4:	Wandel der intrinsischen Arbeitsmotivation in der Bundesrepublik Deutschland in der Zeit von 1950–1980	292
Abbildung 6.5:	Die zeitliche Entwicklung von Ereignissen im Rahmen der Auseinandersetzungen zwischen Sozialpartnern in der Schweiz von 1945–1978	293
Abbildung 6.6:	Die zeitliche Entwicklung der Ereignisse mit Klassencharakter in der Schweiz von 1945–1978	294
Abbildung 6.7:	Entwicklung der Stimmbeteiligung an eidgenössischen Abstimmungen und der Häufigkeit politischer Aktivierung in weniger traditionellen Formen von 1945 bis 1978	295
Abbildung 6.8:	Die zeitliche Entwicklung von Ereignissen zum Problemkreis Dienstverweigerung, Zivildienst, Soldatenkomitees von 1945–1978	296
Abbildung 6.9:	Die zeitliche Entwicklung von Aktivierungsereignissen zu Kultur- und Bildungsfragen im weitesten, zu Hochschul- und anderen Schulfragen im speziellen Sinne in der Zeit von 1945 –1978	299
Abbildung 6.10:	Wandel des politischen Interesses in der Bundesrepublik Deutschland von 1950 –1980	300
Abbildung 6.11:	Die zeitliche Entwicklung der Zahl von Ereignissen mit antiimperialistischem und antifaschistischem Charakter von 1945–1980	302
Abbildung 6.12:	Suizidrate und Rate der Gewaltverbrechen in der Schweiz (pro 100 000 Einwohner) 1950–1978	319
Abbildung 6.13:	Suizidsterblichkeit in der Schweiz	320
Abbildung 6.14:	Evolution der öffentlichen Entwicklungshilfe der sechs Länder im Verhältnis zum Bruttosozialprodukt in Prozent 1960 – 1979	344